

## Sicherheitskonzept der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg

1. Bitte halten Sie vor der Kirche und beim Betreten den Sicherheitsabstand von 1,5 Metern ein.
2. Wir bitten Sie, auf einer Karteikarte, die auf Ihrem Sitzplatz liegt, Ihre Kontaktdaten zu hinterlassen, um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können. Bitte lassen Sie die Karte und den Stift dort liegen. Die Karten werden vier Wochen lang sicher aufbewahrt und dann vernichtet.
3. Es besteht die Pflicht, eine Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten und Verlassen der Kirche zu tragen. Wenn Sie Ihren Platz eingenommen haben, dürfen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung abnehmen. Bei medizinischer Indikation kann auf die Mund-Nasen-Bedeckung verzichtet werden.
4. Im Eingangsbereich steht Desinfektionsmittel zur Reinigung der Hände bereit.
5. Das Foyer ist abgesperrt. Die Garderobe darf nicht genutzt werden.
6. Die Benutzung der Toilettenräume ist immer nur für eine Person möglich.
7. Die Gläubigen werden der Reihe nach zu einem freien Platz geführt, um die Mindestabstände einzuhalten. Haushaltsgemeinschaften dürfen zusammensitzen. Nachdem Sie platziert wurden, darf der Sitzplatz nicht gewechselt werden.
8. Gemeindegottesdienst kann es vorerst wegen der Aerosole nicht geben. Gemeinsames Sprechen ist möglich (wie liturgische Antworten, Glaubensbekenntnis und Vaterunser).
9. Der Ausgang erfolgt in Matthäi durch eine andere Tür als der Eingang zur Kirche. Die Gläubigen werden hinausgeleitet.
10. Es gibt nur eine Ausgangskollekte (Körbchen auf einem Tisch).
11. Die mobilitätseingeschränkten Gläubigen werden auf die Möglichkeit der Taxigutscheine hingewiesen, die bei den Küstern zu bekommen sind.
12. Wir weisen alle Gläubigen darauf hin, dass die Teilnahme am Gottesdienst in eigener Verantwortung geschieht.

*Beschluss des Presbyteriums vom 11. August 2020*

### **Wir feiern Abendmahl**

Das Abendmahl wird am Platz gereicht.

Wer das Abendmahl empfangen möchte, möge bitte aufstehen.

Brot und Wein werden zusammen gereicht, das Brot mit einer Hostienzange und der Wein (alle bekommen Traubensaft) im Einzelkelch auf einem Tablett.

In Emmaus werden die Einzelkelche direkt eingesammelt, in Matthäi nach dem Gottesdienst.

Wenn alle das Abendmahl empfangen haben, wird das Abendmahlswort an alle gesprochen.